

Freilandbeobachtung des Mittelmeer-Nelkenwicklers *Cacoecimorpha pronubana* in Südhessen

(Lepidoptera, Tortricidae)

von

RALF KLINGER & KLAUS SCHURIAN



Abb. 1: Mittelmeer-Nelkenwickler (*Cacoecimorpha pronubana*),
Foto: Detlev Sengebusch, 9.10.2021

Zusammenfassung

Der Mittelmeer-Nelkenwickler *Cacoecimorpha pronubana* (HÜBNER 1799) ist eine mediterrane Art, die sich in Folge des Klimawandels und durch den Handel gefördert stark ausbreitet. In Hessen wurde die Art bisher zwei Mal an Topfpflanzen gefunden. Hier wird nun über ein Freilandvorkommen in einem Erdbeerfeld am Rande der Griesheimer Düne in Südhessen berichtet. Es ist unseres Wissens die erste Freiland-Beobachtung dieser Art in Hessen. Die große Häufigkeit des Falters in dem Erdbeerfeld spricht dafür, dass die in unseren Breiten bivoltine Art im Freiland eine starke zweite Generation hervorgebracht hat.

Abstract

The carnation tortrix *Cacoecimorpha pronubana* (HÜBNER 1799) is a mediterranean species, which is spreading widely due to climate change and being promoted by trade. In Hesse it has been found twice so far each time feeding on potted plants. Here we report on a finding of that species in a strawberry field near Griesheimer Düne in southern Hesse. As far as we know this is the first observation of this kind in Hesse. Its high frequency in the strawberry field is an indication for the species being bivoltin in our region and having successfully produced a large second generation.

Der Mittelmeer-Nelkenwickler *Cacoecimorpha pronubana* (HÜBNER 1799) ist ein kleiner brauner Falter aus der Familie der Wickler (Tortricidae), der sich von seiner ursprünglichen Heimat, dem Mittelmeergebiet, ausgehend heute in viele Länder Europas und Vorderasiens ausgebreitet hat. Auch die Bundesstaaten Washington, Illinois und Florida der USA hat er inzwischen erreicht. Die sehr polyphagen Larven schädigen zahlreiche Zierpflanzen, Gemüse- und Obstsorten. 140 verschiedene Pflanzenarten aus 42 Pflanzenfamilien sind als Raupenfutterpflanzen bekannt, darunter auch verschiedene Koniferen (BATHON 2001).

GAEDIKE et al. (2017) und DICKERT (2021) erwähnen Nachweise der Art aus allen deutschen Bundesländern mit Ausnahme von Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Die Angabe für Hessen bezieht sich auf eine Mitteilung von BATHON (2001), der die Art erstmals aus Wiesbaden meldet. Hier sei sie im Sommer an einem in einer Wohnung gepflegten Apfelsinenbäumchen aufgetreten. HORNEMANN (2009) findet die Art in Groß-Gerau an eingetopften Oleanderbüschen, die den Sommer über im Freien gestanden haben. In beiden Fällen sei sicher, dass die Raupen nicht mit gekauften Pflanzen eingetragen wurden. Vielmehr sprächen Indizien dafür, dass aus dem Freiland zugeflogene Weibchen hier ihre Eier abgelegt haben.

In milden Gegenden soll sich eine Freilandpopulation über mehrere Jahre halten können, da die überwinterten Raupen noch Temperaturen von bis zu minus 16° C aushalten (HERFS 1963). Allerdings sei ausgeschlossen, dass sich ein Stamm mit höherer Frostresistenz bilden könne.

Ein aktuelles Freilandvorkommen wurde nun am 21. September 2021 an einem Erdbeerbereich am Rand des Naturschutzgebietes „Griesheimer Düne und Eichenwäldchen“ festgestellt. Die Freilanderdbeeren wachsen dort in einem mit schwarzer Folie abgedeckten Erdreich. Die kleinen braunen Wickler flogen dort dicht über den Erdbeerpflanzen umher. Immer nur für wenige Sekunden ließen sie sich auf einem Erdbeerblatt nieder, um dann gleich wieder aufzufliegen. Wie sich herausstellte, handelte es sich um Männchen des Mittelmeer-Nelkenwicklers auf der Suche nach paarungsbereiten Weibchen. Die Falter waren nur zwischen den im Freiland gezogenen Erdbeerpflanzen zu beobachten, im Innern eines in der Umgebung gelegenen und mit einem Folientunnel geschützten Feldes fehlten sie.

Die große Anzahl von mehreren hundert Individuen spricht dafür, dass es sich um eine hier geschlüpfte zweite Generation handelt. Dies deckt sich mit den Beobachtungen von OERTEL (2021), der über ein Auftreten an im Freiland kultivierten Heidelbeeren in Brandenburg berichtet. Die erste Generation fliege von Mai bis Juni, die zweite zeige sich ab August.

Jetzt gilt es, die Entwicklung dieser Freilandpopulation weiter zu beobachten. Die Eiablage erfolgt auf den Blättern. Die jungen Raupen bilden aus zusammengesponnenen Blättern ein Gespinnst, in dessen Schutz sie überwintern. Erst im darauffolgenden Frühjahr erfolgt die Verpuppung. Allerdings sind die Raupen kälte- und nässeempfindlich. Daher soll vorrangig geklärt werden, ob die Raupen den Winter im Schutz ihres Gespinnstes überleben.

Dank

Für die Bestimmung der Art anhand eines Fotos danken wir Frau Tina SCHULZ (Universität Hannover) sehr herzlich.

Literatur

- BATHON, H. (2001): Der Mittelmeernelkenwickler (*Cacoecimorpha pronubana*) auch in Hessen (Insecta, Lepidoptera, Tortricidae). - Hessische Faunistische Briefe 20: 66-68; Darmstadt.
- DICKERT, F. (2021): *Cacoecimorpha pronubana* vorgestellt von Frank Dickert. – <http://www.fdicke.de/falter/wickler/cacopron.htm> (download 3.10.2021).
- GAEDIKE, R., NUSS, M., STEINER, A. & TRUSCH, R. (2017): Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands (Lepidoptera), 2. überarbeitete Auflage. – Entomofauna Germanica Bd. 3, Entomologische Nachrichten und Berichte, Beiheft 21: 58ff, Dresden.
- HERFS, W., (1963): Freilanduntersuchungen zur Kälteresistenz des Nelkenwicklers. – Zeitschrift für angewandte Entomologie 52: 1–38, Berlin.

- HORNEMANN, A. (2009): Die Präimaginalstadien des Nelkenwicklers *Cacoecimorpha pronubana* (HÜBNER 1799) in Südhessen auch an Oleander gefunden (Lepidoptera, Tortricidae). – Nachrichten des Entomologischen Vereins Apollo N.F. 30: 21–22, Frankfurt a.M.
- OERGEL, T. (2021): Auftreten vom Mittelmeernelkenwickler (*Cacoecimorpha pronubana* Hübner) – Erste Erfahrungen in Kulturheidelbeere im Freiland. – Powerpoint-Präsentation des Landesamtes für ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneueordnung (LELF). <http://docplayer.org/214352857-Auftreten-vom-mittelmeernelkenwickler-cacoecimorpha-pronubana-huebner-erste-erfahrungen-in-kulturheidelbeere-im-freiland.html> (download 3.10.2021).

Manuskript eingegangen am 3.10.2021

Anschrift der Verfasser

Dr. Ralf Klinger
Bartholomäus-Arnoldi-Straße 67
D-61250 Usingen
rcklinger@t-online.de

Dr. Klaus Schurian
Am Mannstein 13.
D-65779 Kelkheim
k.schurian@apollo-frankfurt.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hessische Faunistische Briefe](#)

Jahr/Year: 2021

Band/Volume: [39](#)

Autor(en)/Author(s): Klinger Ralf, Schurian Klaus G.

Artikel/Article: [Freilandbeobachtung des Mittelmeer-Nelkenwicklers *Cacoecimorpha pronubana* in Südhessen \(Lepidoptera. Tortricidae\) 49-52](#)